

Eva Kaiser, Vorstand MFE

Herausforderung «Ja zur medizinischen Grundversorgung»



Am 18.5. haben wir über den Verfassungsartikel «Medizinische Grundversorgung» abgestimmt. Das Volk hat mit dem beeindruckenden JA klar gemacht, wie wichtig ihm eine gute medizinische Grundversorgung mit uns Hausärzten ist.

Aber welche medizinische Grundversorgung wünschen wir Hausärzte uns denn? Jeder von uns wird dazu seine persönlichen Gedanken haben ... Ich erinnere mich noch gut an den Traum, den mir eine

Jungärztin vor wenigen Jahren von ihrer späteren Arbeit schilderte. Immer mehr zeichnet sich ab, dass ihr Traum in den nächsten Jahren zur Realität werden könnte: Ein grosser Teil der Hausärztinnen und Hausärzte wird in Teilzeit und in medizinischen Zentren arbeiten. Unter dem selben Dach werden neben den MPAs auch andere Berufsgruppen wie Pflegende, Ernährungs- und Diabetesberaterinnen, Physio- und Ergotherapeuten tätig sein. Vielleicht ist auch ein Apotheker mit von der Partie? Die gemeinsame elektronische Dokumentation wird das Zusammenarbeiten erleichtern.

«Das wird wohl kaum die Regel werden!» denkt jetzt vielleicht der Leser aus der Einzelpraxis. Aber er muss neidlos eingestehen: Das ist auch nicht mehr die Ausnahme!

Was also wünschen wir Hausärzte uns? Und wer sind «wir Hausärzte» überhaupt? Wenn wir uns unsere Berufsdemographie anschauen, realisieren wir, dass die meisten von uns in 10 Jahren nicht

mehr dazu gehören werden. Orientieren wird sich die Zukunft also an den Jungen, an denen, die grössten Teils jetzt noch gar nicht in der Praxis sind!

Auch ich habe einen Traum: Ich träume von einem Berufsverband, der sich mit der Berufsdemographie entwickelt. Die jungen und hoch qualifizierten Fachärzte für Kinder- und Hausarztmedizin sind aktive Mitglieder dieses Verbandes. Sie nutzen den Verband, um die Grundversorgung mit zu gestalten und zu prägen. Diese jungen Haus- und Kinderärztinnen stehen als Fachärzte mitten im Zentrum der medizinischen Grundversorgung und erfüllen hier ihre Aufgaben gemeinsam mit weiteren Berufsgruppen wie den MPAs, den Pflegende, Ernährungs- und Diabetesberaterinnen, Physio- und Ergotherapeuten Hand in Hand zum Wohle der Patienten. Und sie tun dies mit demselben Herzblut wie all die Jahrzehnte vorher der Hausarzt in seiner Einzelpraxis.

Diese jungen Haus- und Kinderärzte möchte ich für unseren Berufsverband «Hausärzte Schweiz» gewinnen! Mit ihnen werden die Herausforderung, die das massive «Ja zur medizinischen Grundversorgung» mit sich bringt, meistern!

Korrespondenz:

Dr. med. Eva Kaiser

Fachärztin FMH für Allgemeine Innere Medizin

Hauptstrasse 125

4102 Binningen

eva.kaiser[at]hausarzteschweiz.ch